



## Quo vadis Fleckeby?

Wie sich das Dorf in Zukunft entwickelt, hat Auswirkungen auf uns alle.

*In dieser Ausgabe:*

Baugebiete: eine unendliche Geschichte?

Papier für den ev. Kindergarten & Sozialstation für Vereine

Feuerwehrgerätehaus

Boßeln in Fleckeby

Finanzlage der Gemeinde & Neues vom KulturFleck

Erneuerung des Spielplatzes & Jahreshauptversammlung

Ein Jahr in Fleckeby & Fotowettbewerb

Jubiläum & Pizza und Politik



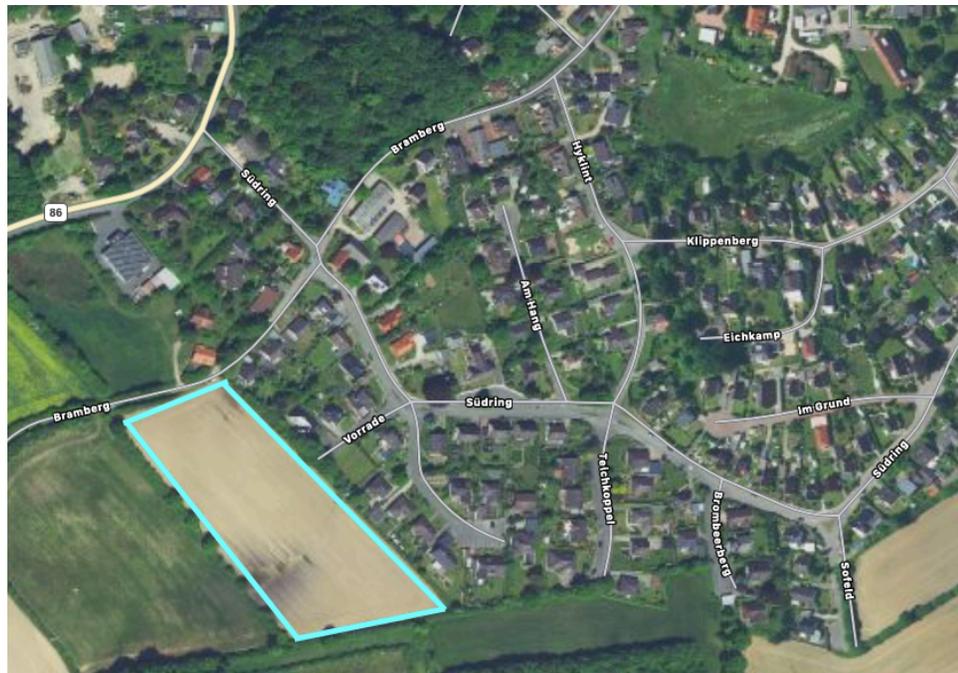
## Baugebiete: eine unendliche Geschichte?

Ende 2018 beschloss die Gemeindevertretung, die Ausweisung neuer Baugebiete auszusetzen. Ziel war es, unter anderem der Bürgerinitiative *Unser schönes Dorf* die Möglichkeit zu geben, Alternativvorschläge zur wohnbaulichen Entwicklung in unserer Gemeinde zu machen. Dafür gab man allen Beteiligten Zeit bis zum 29. Februar 2020.

Bei einem Treffen der Fraktionsvorsitzenden, des Bürgermeisters und Vertretern der Initiative wurden die Flächen in Vorrade und Lehmburg als mögliche Alternativen aufgezeigt.

Vereinbart wurde, dass vorstehende Flächen auf eine mögliche Bebauung hin überprüft werden sollen.

Zwischenzeitlich liegt dieses Prüfergebnis vor. Darin teilt der Kreis Rendsburg-Eckernförde mit, dass die von der Bürgerinitiative angedachten Flächen nicht für eine Bebauung geeignet seien.



Hierfür müsste eine Entlassung aus dem Landschaftsschutzgebiet vorausgehen, die die entsprechenden Gremien auf Kreisebene so nicht mittragen (das vollständige Antwortschreiben finden Sie auf [www.fleckeby.de](http://www.fleckeby.de)).

Weitere Vorschläge wurden seitens der Initiative oder der Fraktionen, die dem Baugebiet im Ortsteil Götheby eher kritisch gegenüberstehen, nicht gemacht.

Daraus ergibt sich für uns als SPD- Fraktion die einfache Grundlage, dass der Beschluss aus 2018 wieder greifen muss, das Flurstück östlich der Straße Krogkoppel als Wohngebiet der Gemeinde auszuweisen.

Der erste Schritt dazu wurde mit den Stimmen von SPD und Wählergemeinschaft gemacht: Es wurde beschlossen, die Grundstücke östlich der Krogkoppel zu erwerben.

Für uns sind folgende Argumente ausschlaggebend:

Die Gemeinde Fleckeby ist – gemeinsam mit den Orten Damp und Rieseby – im Amt Schlei- Ostsee durch den Landesentwicklungsplan, letztes Jahr von allen Gemeindevertretern genehmigt, als Ort mit zentralörtlicher Funktion ausgewiesen. Fleckeby hat also für seine Bürger\*innen und die Einwohner\*innen der umliegenden Dörfer einen Versorgungscharakter.

Dies spiegelt sich im Dorf bisher auch sehr gut wider: Wir haben verschiedene Einrichtungen der Nahversorgung (Lebensmitteleinzelhandel, Bäcker, Friseur, Ärzte, Apotheken, Dienstleister usw.) in der Gemeinde. Diese versorgen sowohl uns als auch umliegende Dörfer mit dem täglichen Bedarf. Diese im Ort zu halten und zu fördern, ist originäre Aufgabe eines Ortes mit

zentralörtlicher Funktion. Nicht zu vernachlässigen ist auch die Einnahme aus der Gewerbesteuer, die es der Gemeinde ermöglicht, vielfältige Projekte finanziell zu unterstützen oder zu verwirklichen.

Unternehmer\*innen lassen sich allerdings nur dort halten und auch anlocken, wo Umsatz generiert wird. Die Kaufkraft zu stärken kann aus unserer Sicht auch dadurch geschehen, dass die Bevölkerungszahl wächst. Nicht zuletzt die Standorte für unsere kleinsten Mitbürger\*innen, Kindergärten und Schule, werden durch Zuzug gefestigt. Unsere Grundschule wird gerade durch Ausbaumaßnahmen und den Neubau einer Turnhalle weiter attraktiv gestaltet. Sie in ihrer Zweizügigkeit zu erhalten, ist für die Standortgemeinde Fleckeby von großer Bedeutung.

Dies allein ist allerdings natürlich noch kein Argument für die Erweiterung in Götheby. Die Auswahl dieser Fläche ist noch anderen Faktoren geschuldet:

Zum einen eignet sich der Baugrund hervorragend. Es ist weder eine große Umschichtung noch eine Pfählung von Nöten, um dort ein Haus zu bauen. Des Weiteren gibt es keine Hanglage, was das Bauen zusätzlich erleichtert. Bezahlbare Grundstücke für junge Familien und Leute ohne großen Geldbeutel sind für uns als SPD maßgeblich bei der Auswahl des Baulands. Soziale Gerechtigkeit muss es auch auf dem Land geben und das bedeutet in erster Linie bezahlbares Wohnen zu ermöglichen und Angebote vor Ort zu schaffen.

Aus dieser Argumentation heraus befürworten wir die Ausweisung eines Baugebietes im Ortsteil Götheby.

Wir haben in einem langwierigen Prozess alle Möglichkeiten des Bauens in unserer Gemeinde beleuchtet. Nun ist es an der Zeit, den vielen Diskussionen auch Taten folgen zu lassen.

Dabei möchten wir ausdrücklich alle einladen, nach dem *Wo* jetzt auch am *Wie* mitzuarbeiten. Die klassische Einfamilienhaussiedlung muss es so in Fleckeby nicht ausschließlich geben, vielmehr denken wir an Doppelhaushälften, Niedrigenergiehäuser und Wohnungsbau. Letzterer ist für uns wesentliches Element einer Weiterentwicklung des Dorfes, da der Wohnungsmarkt in unserer Gemeinde extrem angespannt ist.



Die SPD- Fraktion findet die Entscheidung der Gemeindevertretung daher völlig richtig, den Beschluss aus 2018 wieder wirksam werden zu lassen.

Auch wenn sich durch dieses Votum ein Bürgerbegehren entwickelt, stehen wir hinter diesem Vorhaben.

## Papier für den ev. Kindergarten



Zu Weihnachten spendete die SPD Fleckeby im letzten Jahr zwei Verbundkartons Recyclingpapier für die evangelische Kindertagesstätte in Fleckeby.

Nachdem der Ortsverein mitbekam, dass im Kindergarten einfaches Papier zum Malen und Basteln fehlte, organisierte er kurzerhand 5.000 Blatt und half so gern *auf dem kurzen Dienstweg*.

Das Papier ist aus reinem Recyclingmaterial. Hierbei werden bei der Herstellung bis zu 83% Wasser und  $\frac{3}{4}$  der Energie gespart. Zudem müssen keine neuen Bäume gefällt werden.

Wir wünschen den Kindern viel Spaß beim Malen!

## Sozialstation für Vereine und Privatpersonen

Auf der Gemeinderatssitzung am 5. März beschlossen die Vertreter\*innen einstimmig, dass die ehemalige Sozialstation in die Hand der Kommune übergehen soll. Erste Renovierungsarbeiten sind bereits abgeschlossen, es folgt der teilweise Einbau neuer Fenster und die Installation eines offenen WLANs.

Weiterhin verständigte man sich darauf, dass ab sofort alle Vereine und Verbände die Möglichkeit haben, die Räumlichkeiten kostenlos zu nutzen. Auch private Feierlichkeiten können nach Absprache dort stattfinden. Hierfür wird eine Nutzungsgebühr von 50€ sowie eine Kautions von ebenfalls 50€ verlangt. Dieses Angebot richtet sich an Familienfeiern wie Taufe, Konfirmation o.ä. sowie Geburtstage ab 70. Die Nutzungszeit ist wegen des Lärmschutzes der Anwohner\*innen auf 11 bis 19 Uhr begrenzt.

Anmeldungen können die Vereine sowie die Familien ab sofort beim Sozialausschuss-Vorsitzenden, Felix Grabowski, vornehmen.



## Feuerwehrgerätehaus

Nachdem die Gemeinde sich entschieden hat, einen Neubau für die Feuerwehr zu errichten, wurde nun nach einem geeigneten Standort gesucht.

Verschiedene Flächen wurden begutachtet und letztendlich entschied sich die Gemeindevertretung auf ihrer Sitzung am 05.12.2019 einstimmig, das Flurstück in der Dorfstraße Götheby zu präferieren (den vollständigen Beschluss finden sie unter [www.amt-schlei-ostsee.de](http://www.amt-schlei-ostsee.de)). Für diese Fläche wurden jetzt Bodenproben entnommen, die die Bebaubarkeit eindeutig feststellen. Eine Vorauswahl von Architekten für erste Planungen erfolgte daher bei einer Zusammenkunft Ende Januar 2020.

Dieser gefasste Entschluss wurde in der Märzsitzung des Gemeinderats nochmals diskutiert, da nicht bei allen Fraktionen klar war, welche Tragweite dieser hat. Die SPD hat damals bewusst für die Entschlussvorlage votiert, da wir den Standort für die Feuerwehr als sinnvoll erachten.

Wie geht es nun weiter? Nachdem die Gemeindevertretung am 05. März mit den Stimmen von SPD und Wählergemeinschaft beschlossen hat, F- und B- Plan des Grundstücks zu ändern, ein Planungsbüro mit der Überplanung der Fläche zu beauftragen und einen Architekten für die Hochbauplanung ausgewählt hat, wird in enger Abstimmung zwischen Kommune und Feuerwehr ein erster Entwurf zur Lage und Aussehen des Gerätehauses entstehen, welcher dann weiter beraten werden kann.

Die SPD- Fraktion möchte an dieser Stelle nochmal bekräftigen, dass wir für den Verbleib des dann ehemaligen Feuerwehrhauses im Hirschholm in Gemeindehand eintreten. Nicht von der Hand zu weisen ist die optimale Lage und der relativ gute bauliche Zustand des Hauses. Es bietet genügend Platz und ist bereits jetzt mit Toiletten, Küche und Parkplätzen ausgestattet.

Ferner hätten dann unsere Vereine und Verbände Räumlichkeiten zur Verfügung, die genug Raum für Versammlungen, Probeabende, Konzerte, Ausstellungen und Lagermöglichkeiten für das eigene Material bieten.

Ein etwaiger Umbau zu einem Vereinshaus wäre zudem förderungsfähig: Das Land übernimmt hierfür bis zu 80 % der anfallenden Kosten.



## Boßelturnier der Fleckebyer Gilde

Am 07. März fand das Boßelturnier der Schützen- und Totengilde und der Frauengilde statt.

Los ging es um 11.30 Uhr beim Gildelokal Hammerich, das extra für diesen Anlass seine Pforten öffnete. Ältermann Hans- Erich Timme begrüßte die Boßelfreunde und Andreas Hammerich und Felix Grabowski stellten gemeinsam mit Reiner Herzog Ablauf und Strecke vor. Die Boßelrunde führte die 45 Teilnehmer\*innen vom Gasthaus durch den Appeljord und den Grünen Weg zurück in den Südring, wo die Tour endete.

Die anspruchsvolle Strecke stellte große Herausforderungen an die Boßelfreunde, sodass die im Startgeld mit inbegriffenen Getränken und belegten Brote (geschmiert von der Fleckebyer Frauengilde) zur Stärkung reichlich verzehrt wurden. Abgerundet wurde das Turnier mit einer leckeren Suppe und einem netten Beisammensein bis in den Abend hinein.

Gewonnen hat das große Boßelturnier, das seit 2016 jährlich ausgetragen wird, schließlich die Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr. Wir gratulieren herzlich zu diesem Erfolg!

Die drei erstplatzierten Mannschaften konnten sich über eine Urkunde und einen Getränkergutschein des Gildelokals freuen, welche noch am selben Abend aufgebraucht wurden.

„Wir hatten an diesem Tag, wie in jedem Jahr, sehr viel Spaß und auch die Teilnehmer\*innen hatten sichtlich Vergnügen, nicht zuletzt durch die leckeren Getränke“, sagten die Organisatoren Felix Grabowski und Andreas Hammerich.

Die SPD Fleckeby bedankt sich bei allen Mitwirkenden und ganz besonders bei Felix und Andreas für diese tolle Veranstaltung!

Wer übrigens noch nicht Mitglied der Fleckebyer Gilde ist, hat Gelegenheit, am 29. Mai bei der Gildeversammlung einzutreten.



## Die Finanzlage der Gemeinde

Am 11. Februar hat das Kabinett den Gesetzentwurf der Landesregierung beschlossen, nachdem in den kommenden Jahren die Neuordnung der Finanzen zwischen dem Land und den Kommunen geregelt werden soll. Jetzt starten die Anhörungen und es bleibt abzuwarten, wie die Verteilung der Finanzmittel am Ende ausgehen wird.

Immerhin ist der nun vorgelegte Entwurf aus Sicht unserer Gemeinde gegenüber den ersten Entwürfen um einige Ansätze verbessert. Sah es doch bisher so aus, dass Fleckeby als eine der wenigen Gemeinden im Amtsgebiet weniger aus dem Landestopf erhielt, als bisher. Das liegt hauptsächlich daran, dass die Länge der Gemeindestraßen als finanzielle Belastung für eine Kommune mit einberechnet wird. Dies ist eine Konsequenz aus den Urteilen des Landesverfassungsgerichts und dem Gutachten zum Kommunalen Finanzausgleich. Und da kann unsere relativ kompakte Gemeinde nicht wirklich punkten.

Aber von Anfang an gab es grundsätzliche Kritik an der Tatsache, dass entgegen dem Gutachten das Land die zentralen Orte weiter stärkt, zuungunsten der übrigen Gemeinden. Das ist auch der Grund, weshalb das Amt Schlei-Ostsee die Initiative gestartet hat, den „Nicht-zentralörtlichen“ Gemeinden eine Stimme zu geben. Bisher haben sich acht Ämter mit 80 Gemeinden zusammengeschlossen, der Kreis wächst noch. Für ein Gutachten konnte Prof. Dombert gewonnen werden, der jetzt eine Stellungnahme zum Gesetzentwurf erarbeiten wird.



Den Kern der Kritik verdeutlichen am besten die nachfolgenden Zahlen:

Das FAG jetzt teilt die Gesamtmasse der Fördermittel für Kreisaufgaben mit 53,66%, für Gemeindeaufgaben 30,79% und für Zentrale Orte mit 15,55% auf.

Das Gutachten schlug vor: Kreisaufgaben 53,24%, Gemeinde 31,21%, Zentrale Orte 15,55%

Jetzt hat das Land eine abweichende Variante vorgeschlagen, die in erster Linie die *Nichtzentralörtlichen Gemeinden* trifft:

Kreisaufgaben 53,75%, Gemeinden 30,55% und Zentrale Orte 15,70%

Im Amt Schlei-Ostsee gibt es keinen Zentralort. Das Land hat immer anerkannt, dass Fleckeby, ebenso wie Rieseby, zentralörtliche Funktionen für die umliegenden Gemeinden erfüllt. Dies ist aber nur bedingt honoriert worden. Schule, Feuerwehr, Gesundheitshaus, Kindergärten usw.; jede dieser Institutionen ist auch ein Angebot für die umliegenden Gemeinden, finanziell aber in

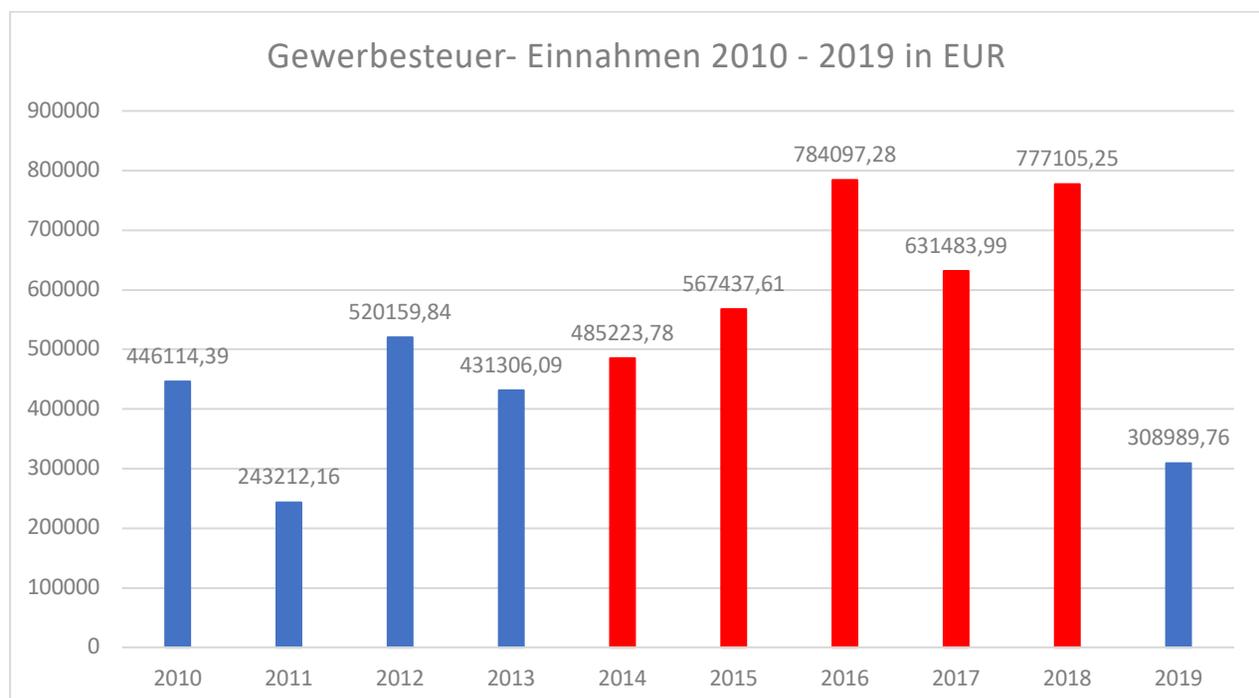
erster Linie Aufgabe der Fleckebyer. Es hat schon mehrfach Anträge an das Land gegeben, den Status unserer Gemeinde zu ändern. Aber auch der Ansatz, dass Rieseby und Fleckeby gemeinsam als ein Zentralort finanziert werden, wurde abgelehnt.

Umso wichtiger ist es, dass sich die bisherige Finanzierung nicht auch noch verschlechtert. Zu Beginn der Finanzverhandlungen zwischen dem Land und den Kommunen bestand diese Gefahr durchaus. Fleckeby schien eine der wenigen Gemeinden zu sein, die nach der Neuordnung weniger Finanzmittel bekommen sollte. Jetzt hat das Land neben den Gemeindestraßen auch noch einen *Kinderbonus* in die Berechnung mit aufgenommen. D.h. Kinder unter 18 Jahren werden bei der Berechnung der Einwohnerzahlen besonders berücksichtigt. Das erkennt die Leistungen einer Gemeinde bei Kindergärten und Schulen zusätzlich an. Außerdem sollen die Schulen stärker gefördert werden.

Durch diesen neuen Ansatz scheint es so, dass Fleckeby jetzt wenigstens keine Verluste erleben wird. Und es ist gleichzeitig ein wichtiges Argument für die Stärkung des Schulstandorts und für die Entwicklung von Baugebieten, besonders für junge Familien.

Trotzdem ist noch kein Jubel angebracht. Unsere Gemeindefinanzen setzen sich aus vielen unterschiedlichen Bereichen zusammen. Neben den Schlüsselzuweisungen erhält Fleckeby Anteile an der Einkommenssteuer, den Grundsteuern A und B sowie der Gewerbesteuer.

In den letzten Jahren sind Einkünfte aus A und B relativ konstant geblieben. Bei der Gewerbesteuer ist dagegen seit 2019 eine bedenkliche Entwicklung zu beobachten:



Auch wenn die Gewerbesteuer niemals 1:1 in den Gemeindehaushalt einfließt, weil ein Teil davon der Amts- und Kreisumlage zugerechnet wird, ist der Rückgang der Einnahmen nicht ungefährlich. Man kann die geringeren Einnahmen nicht damit erklären, dass das Gewerbe an sich schwächelt. Genau das Gegenteil ist ja der Fall. Fakt ist, dass Fleckeby den Wegzug von drei leistungsstarken Firmen zu verkraften hatte. Die Gründe dafür können vielleicht unterschiedlich bewertet werden, sind aber nicht mehr umkehrbar. Wichtig ist, daraus Lehren für die Zukunft zu ziehen.

Nach wie vor tun wir uns schwer, Gewerbeflächen auszuweisen. Letztendlich ist das auch dem zähen Ringen um ein Baugebiet geschuldet. Wir sind zu langsam, wenn es darum geht, in die Zukunft zu planen, obwohl der Landesentwicklungsplan uns gerade vor diese Aufgabe stellt. Es fehlen Visionen, wie es vorwärts gehen soll.

Der Ansatz, auf sinkende Gemeindeeinnahmen mit der Kürzung von Zuschüssen an Vereine und Verbände zu drohen, ist kontraproduktiv. Wie kann man gerade die in ihrer Arbeit beschneiden wollen, die die Hauptlast bei der Jugend-, Sozial- und Kulturarbeit leisten?

Die allgemeinen Rahmenbedingungen zur Kreditaufnahme sind so günstig wie bisher noch nie. Die Investitionsbank vergibt für Kommunen Darlehen bis zu einem Zinssatz von 0,1% und das bei einer Laufzeit bis zu 30 Jahren. Statt zu bremsen wäre es besser, jetzt Investitionen mit Augenmaß zu fördern. Dadurch wird auch das heimische Gewerbe gestützt und versteht Fleckeby dann wieder als vorwärts gewandte Gemeinde.

Aufgaben gibt es genug: Schule, Feuerwehrgerätehaus und die Schaffung von Räumen für die Allgemeinheit sind Herausforderungen, die wir bewältigen können, wenn wir uns nicht ängstlich vor diesen verstecken.

## Neues vom KulturFleck



Der KulturFleck Fleckeby e.V. gibt folgende Veranstaltungen bekannt:

**Freitag, 27.03.2020** Kommunalen Campus

*Wie tickt China? Ein Jahr im Reich der Mitte.*

Eine Veranstaltung der VHS Fleckeby und des KulturFlecks um 19.30 Uhr in der Hadesvogtei

**Mittwoch, 15.04.2020** Lesung mit Nils Aulike

*Henry David Thoreau – Über die Pflicht zum Ungehorsam gegen den Staat (1849)*

um 19.00 Uhr in der Hadesvogtei

## Erneuerung des Spielplatzes im Satower Weg

Ende des Jahres 2019 beschloss der Jugend-, Sport-, Kultur- und Sozialausschuss (JSKSA) der Gemeindevertretung vorzuschlagen, den in die Jahre gekommenen Spielplatz im Satower Weg zu modernisieren. Hierfür wurden im Haushalt 2020 16.000 Euro bereitgestellt.

Am 20. Februar schlug der JSKS- Ausschuss dann vor, zu Beginn der Sommersaison folgende Spielgeräte für insgesamt rund 10.000 Euro aufzubauen:

Eine Schaukel- Rutschenkombination, ein Tellerkarussell, eine freihängende Nestschaukel, sowie zwei Sitzbänke mit Tisch für kleine Picknicks. Letztere werden vom Bauhof angefertigt. Für diese finanzielle Entlastung ein herzliches Dankeschön an unsere Gemeindearbeiter!

Nicht zuletzt dadurch bleibt der Ausschuss deutlich unter dem angesetzten Budget.

Die Mitglieder waren sich einig, dass diese Maßnahme nur ein erster Schritt gewesen sein kann, um die vorhandenen Spielplätze in der Gemeinde zu modernisieren und attraktiv zu gestalten.

Die SPD wünscht den Kindern unserer Gemeinde viel Spaß mit den neuen Geräten!



*Bald sind die alten Geräte weg und es ist Platz für neue!*

## Jahreshauptversammlung der SPD Fleckeby

Am Freitag, dem 07.02.2020 fand unsere Jahreshauptversammlung statt. 15 Genoss\*innen folgten der Einladung des Vorstands.

Die Anwesenden gedachten zunächst in einer Schweigeminute den verstorbenen Mitgliedern Richard Ruschinzik, Henning Röhr und Dörte Tramm.

Weiter wurde an diesem Abend aus der Arbeit im Ortsverein und der Fraktion berichtet. Zudem stand die Kassenprüfung an, der Vorstand wurde hierbei einstimmig entlastet.

Der Ortsvereinsvorsitzende gab anschließend noch einen Ausblick auf Veranstaltungen im Jahr 2020 (alle Termine finden Sie unter [www.spd-fleckeby.de](http://www.spd-fleckeby.de)).

## Pizza und Politik

Am 22. April 2020 um 19.00 Uhr in der Sozialstation Fleckeby

Bei leckerer Pizza möchten wir mit Ihnen und Euch ins Gespräch kommen.

Fleckeby!  
Aber wie?

In verschiedenen Gesprächsrunden wollen wir die Zukunftsthemen Bauen, Kinderbetreuung und Vereinsleben diskutieren.

## Ein Jahr in Fleckeby

**Casa Nostra**  
RISTORANTE ITALIANO

Seit einem Jahr betreibt Eduard Moor das *Casa Nostra* im Fleckebyer Bürger- und Sportzentrum. Seitdem werden wir in der Gemeinde mit italienischer Küche verwöhnt.

Erstmals werden in diesem Jahr auch beide Gildebälle sowohl der Fleckebyer als auch der Göthebyer Gilde im Restaurant stattfinden.

Die SPD Fleckeby gratuliert Eduard und seinem Team recht herzlich zum Jubiläum und wünscht weiterhin ein volles Haus und allen Gästen gemütlich- köstliche Stunden im *Casa Nostra*.

## Fotowettbewerb

Sie haben Fleckeby's Fotoschätze in ihren Alben? Dann machen Sie mit beim Fotowettbewerb der SPD!

Wir suchen die schönsten Motive der Gemeinde, um daraus Postkarten zu machen!

Unter allen Einsendungen küren wir die besten fünf mit tollen Preisen!

So machen sie mit:

1. Foto raussuchen und einscannen (das Scannen können auch wir übernehmen!)
2. Foto per Mail an [spd@fleckeby.net](mailto:spd@fleckeby.net) senden; auf unserer Facebookseite posten!
3. Sieger beim Fotowettbewerb werden und tolle regionale Preise gewinnen!

Mit dem Einsenden der Fotos willigen Sie ein, dass dieses Foto im Rahmen unserer Postkartenaktion genutzt wird und auf unseren digitalen Kanälen erscheint!

## Es gibt etwas zu feiern...

Unser ehemaliger Ortsvereinsvorsitzender und Bürgermeister, Ernst Günther, feiert in diesem Jahr seine 50jährige Mitgliedschaft in der SPD!

Zu diesem Anlass ehrten wir ihn auf der Jahreshauptversammlung: Er erhielt eine Urkunde vom Bundesvorstand, die goldene Ehrennadel, sowie einen Präsentkorb vom Ortsverein.

Ernst Günther war von 1986 bis 1994 erster SPD- Bürgermeister der Gemeinde, davor viele Jahre erster stellvertretender Bürgermeister, sowie lange Jahre Vorsitzender der SPD Fleckeby. Während seiner Amtszeit entstand unter anderem die betreute Seniorenwohnanlage, welche es bis heute Senioren ermöglicht, in der Dorfmitte zu wohnen und so aktiv am Gemeindeleben teilzunehmen.

Wir bedanken uns bei Ernst Günther für die jahrelange, intensive ehrenamtliche Arbeit in der Gemeinde.



*Die SPD Fleckeby  
wünscht Ihnen und Euch frohe Ostern  
und ein volles Osternest!*

---

Für Lob, Kritik oder Informationen aus der Gemeinde besuchen Sie gern:



[www.spd-fleckeby.de](http://www.spd-fleckeby.de)



[www.facebook.com/spdfleckeby](https://www.facebook.com/spdfleckeby)

### Impressum

SPD Ortsverein Fleckeby – Hirschholm 1 – 24357 Fleckeby

Redaktion: Ursula Schwarzer, Felix Grabowski

Bildquellen: eigene, pixabay.com, Apple- Karten, KulturFleck, Casa Nostra

Auflage: 1.000

Ausgabe 154; 1/20

[www.spd-fleckeby.de](http://www.spd-fleckeby.de)